

Digitale Kompetenzen in der Sonderpädagogik. Entwicklung eines digitalen Fachkonzeptes für den Förderschwerpunkt Sprache.

Hannah Wirths & Christian W. Glück

Der Begriff digitale Kompetenz beschreibt Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, welche für die Nutzung digitaler Medien zu einer Vielzahl an Zwecken und Einsatzgebieten erforderlich sind (Ferrari, 2012). Während die digitalen Kompetenzen von Lehrer:innen bisher schon vielfach beschrieben wurden, liegt für die Sonder- bzw. Sprachheilpädagogik noch kein umfassendes theoretisches Modell vor. Bestehende Modelle (z.B. TPACK, DigCompEdu, digi.kompP) sind zwar auch für Sonderpädagog:innen relevant, vernachlässigen jedoch deren spezifische sonderpädagogische Aufgabenfelder. Um den Erwerb dieser Kompetenzen in die universitäre Ausbildung curricular einbetten zu können, ist im Rahmen dieses Projektes¹ ein Kompetenzrahmen entstanden, welcher erforderliche digitale Kompetenzen von Sonder- bzw. Sprachheilpädagog:innen beschreibt. Mithilfe eines Literaturreviews wurden relevante sonderpädagogische Aufgabenfelder identifiziert, welche hinsichtlich (potenziell) digitaler Anteile analysiert wurden. Der Kompetenzrahmen wurde mit Expert:innen der Sprachheilpädagogik (N=28) in insgesamt vier Fokusgruppen diskutiert. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und ggf. für eine Überarbeitung herangezogen. Darauf aufbauend soll ein sogenanntes digitales Fachkonzept erarbeitet werden, welches im Wintersemester 2021/2022 exemplarisch am Diagnostikmodul erprobt und durch Fragebögen mit Prä-/Posttests im Kontrollgruppendesign evaluiert wird. Ziel ist es, die Student:innen zukünftig noch besser auf ihre sonderpädagogische Arbeit in der zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vorzubereiten.

Ferrari, A. (2012). Digital Competence in Practice: A Analysis of Frameworks. Luxembourg: Publications Office of the European Union. Zugriff am 14.04.2021. Verfügbar unter: <ftp://ftp.jrc.es/pub/EURdoc/JRC68116.pdf>

¹ Das Projekt ist Teil des Verbundprojektes PraxisdigitaliS, welches im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen: 01JA2017A) gefördert wird.